

# Verarbeitungsanleitung - Dentalgipse

STAND **2 0 1 0**

gipsbörse garantiert für die Gipse, aufgrund eines aufwändigen Qualitätssicherungssystems eine einwandfreie Qualität. Unsere Anwenderempfehlungen beruhen auf in unserem Versuchslabor ermittelten Richtwerten. Diese Werte können nur garantiert werden, wenn die angegebenen Verfahrensschritte eingehalten werden. Der Anwender ist für die Verarbeitung der Produkte selbst verantwortlich. Für fehlerhafte Ergebnisse wird nicht gehaftet, da die gipsbörse keinen Einfluß auf die Weiterverarbeitung hat.

## Vorbereitung der Abformmassen

- » Einmalhandschuhe beim Auspacken der Abformungen tragen – Infektionsrisiko!
- » Abformungen sorgfältig unter fließendem Wasser reinigen
- » Alle Abdrücke gründlich desinfizieren (Alginate- und Hydrokolloidabdrücke nie mit Lösungsmittelhaltigen Desinfektionen behandeln)
- » Desinfektion hinterher immer sorgfältig mit klarem Wasser abwaschen
- » Abdruck für Modellherstellung vorbereiten (z.B. Teile auswachsen, Abdruck beschneiden)
- » Nur Silikonabdrücke vor dem Ausgießen mit geeigneten Mittel entspannen

## Arbeitsvorbereitung Modellherstellung

- » Sauberkeit der Arbeitswerkzeuge (Spatel, Anrührbecher, usw.)
- » Genaues Mischungsverhältnis Wasser/Gipspulver einhalten. Jede Abweichung führt zu unweigerlich zu Qualitätseinbußen (Härte, Expansion, Oberfläche, usw.)
- » Verwendung von destilliertem Wasser mit Raumtemperatur, Leitungswasser kann durch unterschiedliche Sulfatgehalte die Abbindezeiten ändern
- » Gipspulver in vorgelegtes Wasser einstreuen
- » Gips ca. 30 Sekunden sumpfen lassen, sofortiges Rühren kann zu Klümpchenbildung führen und verlängert die Abbindezeit
- » Mit der Hand manuell grob vorrühren
- » Kein Nachdosieren von Wasser oder Pulver!
- » Rührwerk erst einschalten wenn Vakuum vollständig steht
- » Gipsbrei min. 30 Sekunden unter Vakuum maschinell rühren
- » Je länger die Rührzeit, umso schneller die Abbindezeit und kürzer die Verarbeitungszeit
- » Je schneller das Rührwerk des Vakuummischers, desto kürzer die Verarbeitungszeit
- » Beim manuellen Anrühren dem Gipsbrei keine zusätzliche Luft „einschlagen“

## Ausgießen

- » Ausgießen der Modelle sofort nach Ende des Mischens
- » Löffel flächig auflegen, dabei den Kontakt des Abdruckmaterials mit dem Rüttler vermeiden
- » Einsatz des Rüttler´s zur Vermeidung von Bläschenbildung empfehlenswert
- » Anmischbecher nie auf den Rüttler stellen
- » Beste Farbhomogenität des Modells wird erreicht durch Ausgießen der Abformung auf niedrigster Rüttelstufe
- » Verlängerung der Verarbeitungszeit durch starkes Rütteln vermeiden; hierdurch wird die Gipsstruktur geschädigt und Härte vermindert; Risiko des Abrechens der Stümpfe beim Entformen, Auseinanderplatzen beim Abdampfen/Abbrühen
- » Kein Nachmodellieren, Beschneiden nachdem der Gipsbrei seinen „Glanz“ verloren hat

## Weiterbearbeitung

- » Nasstrimmen spätestens 2 Stunden nach der Entformung
- » Nasstrimmen hat keinen Einfluss auf eine Nachexpansion aufgrund von erneuten Wasserkontakt
- » Trockentrimmen möglichst 2 -10 Stunden nach der Entformung
- » Beim Trockentrimmen darauf achten das das Gipsmodell nicht zu heiß wird, sonst Gefahr von Mikrorissen die später bei thermischen Belastungen (Abbrühen, Abdampfen) zum Abplatzen, Rissen und Brüchen führen können
- » Sockeln, Bohren, Bohren erst nach Abschluss der vollständigen Expansion (ca. 2 Std. nach Entformen) vornehmen, sonst kann es zu Spannungen im Modell führen.
- » Modellationen auf einem noch nicht fertig expandierten Modell/Stumpf können später zu klein/groß sein
- » Abdampfen der Modelle nur im Ausnahmefall, vorher kurz wässern; Düsenabstand min. 10 cm, in Intervallen arbeiten um Modelle nicht zu überhitzen
- » Superhartgipse vorzugsweise mit HM-Sägeblättern sägen. Zusätze im Gips würden ein verschmieren anderer Sägeblätter verursachen, damit ein Flattern und Blockieren des Sägeblattes im Modell
- » Heißgelaufene Sägeblätter verursachen zudem verbrennungsartige Verfärbungen an den Trennstellen Lagerung
- » Optimale Lagerung der geschlossenen Gebinde bei Raumtemperatur und minimaler Luftfeuchtigkeit
- » Nach Entnahme von Material aus dem Gebinde, dieses immer wieder gut verschließen
- » Schubladen und Silos von altem Material reinigen, bevor neues Material eingefüllt wird.